



**Kurt Kapp**  
Kommissarischer  
Leiter des Referats für  
Arbeit und Wirtschaft

I.  
Stadtratsfraktion Bayernpartei  
  
Rathaus

Datum  
24.01.2019

---

**Pacht für nostalgische Fahrgeschäfte neu berechnen**  
**Antrag Nr. 14-20 / A 04307 von der BAYERNPARTei Stadtratsfraktion**  
**vom 18.07.2018, eingegangen am 18.07.2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben am 18.07.2018 den Antrag Nr. 14-20 / A 04307 gestellt, wonach die Landeshauptstadt München die Berechnung der Pacht für die nostalgischen Fahrgeschäfte so anpassen soll, dass diese gegenüber den neuen Geschäften besser gestellt sind.

Da die von Ihnen geforderte Änderung der Standgeldsätze für nostalgische Fahrgeschäfte bereits der aktuell geltenden Beschlusslage entsprechen, erlauben Sie mir bitte, dass ich Ihren Antrag als Brief beantworte.

Der Stadtrat hat zuletzt am 09.05.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08507) mit Änderungsantrag beschlossen, dass die Standgeldsätze für die Schaustellerbetriebe dem Verwaltungsvollzug obliegen und unter Berücksichtigung des Betriebsaufwandes und der Umsatzchancen angepasst sind.

Bei der Berechnung der Pacht wird der besondere Aufwand beim Betrieb nostalgischer Fahrgeschäfte berücksichtigt. Deshalb zahlen diese unter Berücksichtigung ihrer Geschäftsgröße eine geringere Pacht, als vergleichbare modernere Geschäfte.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Herzog-Wilhelm-Str. 15  
80331 München  
Telefon: 089 233-22597  
Telefax: 089 233-27651

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.  
an das Direktorium-HA II/V 1  
an RS/BW  
per Mail an [anlagen.ru@muenchen.de](mailto:anlagen.ru@muenchen.de)  
z.K.

III. Vor Auslauf mit gesondertem Anschreiben an Hr. OB, mit der Bitte um Zustimmung.

IV. Wv. FB 6

Kurt Kapp